

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum



Angaben zum Auslandspraktikum

- St. Clare Hospital, Mwanza, Tansania
- Wintersemester 2022/23
- Fakultät GSW, Management in der Gesundheitswirtschaft
- Marina Schellhorn,
marina.schellhorn@stud.th-rosenheim.de

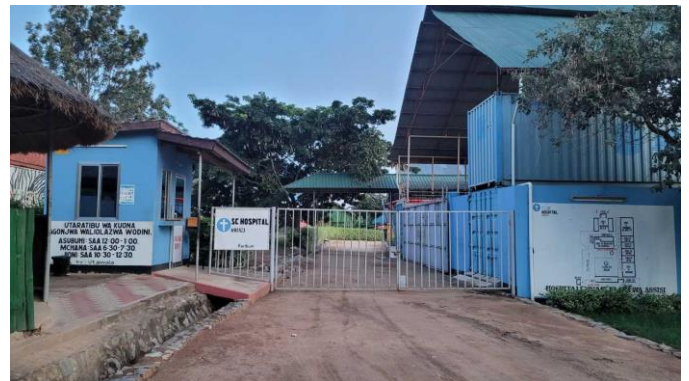
Vorbereitung

Begonnen hat alles mit dem lange gehegten Wunsch einen Teil meines Studiums im Ausland zu absolvieren.

Durch einen Bekannten der Familie, welcher beim Erzbistum München-Freising angestellt und für Entwicklungshilfeprojekte zuständig ist, bin ich auf das Projekt von Pfarrer Dr.med. Thomas Brei gestoßen. Dieser baute in Tansania das St. Clare Hospital auf.

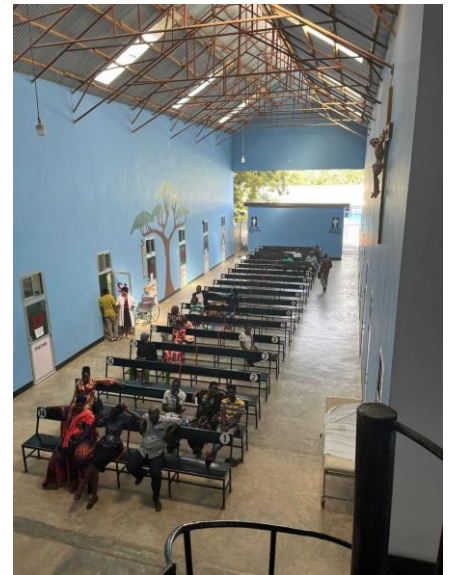
Nachdem ich mich genauer mit der Institution befasst und diese als sehr interessanten potentiellen Praktikumsplatz wahrgenommen hatte, nahm ich Kontakt zu Dr.med Thomas Brei auf. Dieser verwies mich an Constanze Bär, welche für die Auswahl potentieller Praktikanten zuständig ist. Nachdem ich meinen Lebenslauf und ein

Motivationsschreiben an Frau Bär geschickt hatte, kam es zu einem Treffen. Da ich vergleichsweise jung war, wollte sie sich nochmal persönlich mit mir unterhalten und sich einen Eindruck machen. Bei dem Treffen konnte ich sie überzeugen und somit begann die konkrete Planung für mein Praktikum im St. Clare Hospital. Im Vorfeld war es notwendig ein Studentenvisum zu beantragen, die notwendigen Impfungen zu planen und zu erhalten und ersten Kontakt mit dem tansanischen Klinikleiter und meinem Praktikumsbetreuer Lushinge Makelemo aufzunehmen.



Unterkunft

Die Organisation meiner Unterkunft und Verpflegung wurde von meinem Praktikumsunternehmen übernommen. Gewohnt habe ich in einem der Gästezimmer, welche sich direkt im Hauptgebäude der Klinik befinden. Durch diese Lage konnte ich einen sehr engen Kontakt zu den Mitarbeitern pflegen und viele Freundschaften schließen. In der Cafeteria der Klinik bekam ich täglich klassisches tansanisches Essen, wie Reis, Fisch, Kochbananen, Bohnen und Ugali. Die Kosten für die Unterkunft und die Verpflegung beliefen sich insgesamt auf 200€ pro Monat.



Praktikum im Gastunternehmen

Während des Praktikums im St. Clare Hospital konnte ich Einblicke in den Bereichen Administration, Buchhaltung, Organisation der Krankenhausapotheke, Personalmanagement und in medizinischen Eingriffen sammeln. In den ersten Wochen verbrachte ich die meiste Zeit bei meinem Praktikumsbetreuer und lernte die Strukturen der Klinik und des tansanischen Gesundheitssystems kennen. Außerdem wurde ich den Mitarbeitern des Krankenhauses im täglichen „Morning Meeting“ vorgestellt. Nachdem ich Dienstpläne erarbeitet und Mitteilungen der tansanischen Regierung zusammengefasst hatte, durfte ich ein längeres Projekt angehen: Personalakten von 90 Mitarbeitern auf den von der Regierung vorgeschriebenen Stand bringen. Da die Akten bis dato kaum vorhanden oder extrem unvollständig waren, kostete mich diese Arbeit einige Zeit und Nerven. Zum Kontrollbesuch der Regierungsvertreter waren sie jedoch fertig und es musste keine Strafe gezahlt werden. Highlight meiner Arbeit im Krankenhaus war jedoch meine Teilnahme an mehreren Kaiserschnitten, bei welchen ich die Neugeborenen als erste Person entgegennehmen, erstversorgen und dann registrieren durfte. Die Zeit in der Krankenhausapotheke erwies sich ebenfalls als äußerst lehrreich und interessant, da das Budget der Klinik jeden Monat anders war und somit Kosten und Nutzen beim Einkauf der Medikamente extrem beachtet werden mussten. Ich konnte viele im Studium erlernte Inhalte in der Praxis anwenden und zudem das deutsche Gesundheitssystem mit dem meines Gastlands vergleichen, was sich als sehr interessant erwies.



Alltag und Freizeit

Die Freizeitmöglichkeiten während des Praktikums waren sehr vielfältig. Da Tansanier im Allgemeinen sehr offen und gastfreundlich sind, konnte ich viele Kollegen in meiner Freizeit besuchen. Zudem waren immer wieder deutsche Ärzte zu Besuch im St. Clare, mit denen ich Tagesausflüge auf Inseln im Viktoriasee oder in Mwanza machte. Durch einen Sprachkurs bei einer tansanischen Lehrerin konnte ich zudem Grundkenntnisse in Swahili, der tansanischen Amtssprache, erlernen und war dadurch in der Lage Land und Leute noch intensiver kennenzulernen. Mein persönliches Highlight war der Besuch des Serengeti Nationalparks, welcher nur 3 Stunden von Mwanza entfernt ist. Dort konnte ich die eindrucksvolle Tierwelt und Natur Tansanias bewundern.



Fazit

Ich durfte in Tansania sehr intensive sechs Monate verbringen und die Kultur kennenlernen. Ich musste mich in vielen Themen anpassen und lernen die Mentalität zu verstehen. Abschließend kann ich einen längeren Aufenthalt in diesem wunderschönen, interessanten und extrem gastfreundlichen Land nur empfehlen. Je länger ich dort war, desto mehr habe ich gelernt Tansania und die Menschen dort zu lieben.

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung durch das International Office der TH Rosenheim und das Bayrische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Tuonane karibuni Tanzania – Bis bald Tanzania

